

Quartalsmitteilung zum
3. QUARTAL

2025



Quartalsmitteilung

der R. STAHL Aktiengesellschaft
für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2025

INHALTSVERZEICHNIS

- 4 Kennzahlen
- 5 Konzernlagebericht
- 14 Konzernabschluss
- 20 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- 23 Finanzkalender und Kontakt / Impressum

→ Kennzahlen

→ Konzernlagebericht

→ Konzernabschluss

→ Ausgewählte erläuternde
Anhangangaben→ Finanzkalender und
Kontakt / Impressum

Kennzahlen

in Mio. €	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung in %	9M 2025	9M 2024	Veränderung in %
Umsatz	78,6	87,4	-10,1	229,8	261,4	-12,1
Deutschland	18,1	21,6	-15,9	53,6	62,1	-13,7
Zentralregion ¹⁾	37,9	39,3	-3,5	112,8	119,9	-5,9
Amerika	8,9	10,0	-11,4	26,7	31,9	-16,2
Asien/Pazifik	13,7	16,5	-17,3	36,6	47,5	-22,8
EBITDA vor Sondereinflüssen ²⁾	11,3	8,8	+28,8	20,2	28,1	-28,0
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ²⁾	14,4 %	10,0 %		8,8 %	10,7 %	
EBITDA	8,9	8,7	+1,8	16,3	27,7	-41,0
EBIT	4,0	4,1	-4,5	2,1	14,5	-85,2
Konzernergebnis	2,6	1,8	+40,2	-2,4	7,7	n. a.
Ergebnis je Aktie (in €)	0,39	0,28	+39,3	-0,38	1,18	n. a.
Auftragseingang	72,2	74,4	-2,8	238,1	255,2	-6,7
Auftragsbestand zum 30. September				105,8	107,9	-1,9
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3,8	9,8	-61,0	-2,1	8,9	n. a.
Free Cashflow	0,5	6,0	-92,0	-12,6	-1,0	n. a.
Abschreibungen	4,9	4,6	+7,5	14,2	13,2	+7,7
Investitionen	3,3	3,8	-11,5	10,4	9,8	+5,8
				30. Sep. 2025	31. Dez. 2024	Veränderung in %
Bilanzsumme				275,8	265,2	+4,0
Eigenkapital				69,2	72,3	-4,4
Eigenkapitalquote				25,1 %	27,3 %	
Nettofinanzverbindlichkeiten ³⁾				45,5	28,8	+57,7
Nettofinanzverbindlichkeiten inkl. Leasingverbindlichkeiten				59,7	45,0	+32,8
Mitarbeiter ⁴⁾				1.686	1.743	-3,3

1) Afrika und Europa ohne Deutschland.

2) Sondereinflüsse: Restrukturierungsaufwand, außerplanmäßige Abschreibungen, Aufwendungen für die Konzeption und Umsetzung von IT-Projekten, M&A-Aufwand, Erträge und Verluste aus Entkonsolidierungsvorgängen sowie Erträge und Verluste aus der Veräußerung nicht-betriebsnotwendigen Anlagevermögens

3) ohne Pensionsrückstellungen und ohne Leasingverbindlichkeiten

4) ohne Auszubildende

Konzernlagebericht

- Umsatz verringert sich im 3. Quartal 2025 um 10,1 % auf 78,6 Mio. € (Q3 2024: 87,4 Mio. €).
- Auftragseingang mit 72,2 Mio. € im 3. Quartal 2025 leicht rückläufig im Vergleich zum Vorjahr (Q3 2024: 74,4 Mio. €).
- EBITDA vor Sondereinflüssen steigt um 2,5 Mio. € auf 11,3 Mio. € (Q3 2024: 8,8 Mio. €).
- Konzernergebnis erhöht sich auf 2,6 Mio. € (Q3 2024: 1,8 Mio. €). Ergebnis je Aktie bei 0,39 € (Q3 2024: 0,28 €).
- Free Cashflow verringert sich um 5,5 Mio. € auf 0,5 Mio. € (Q3 2024: 6,0 Mio. €), Nettofinanzverbindlichkeiten steigen auf 45,5 Mio. €.

WESENTLICHE EREIGNISSE IM 3. QUARTAL

SEPTEMBER 2025 – R. STAHL BEREITET STUFENWEISE ÜBERGANG AN DER UNTERNEHMENSSPITZE VOR

Der Aufsichtsrat bestellte zum 1. Oktober 2025 Dr. Claus Bischoff als weiteres Vorstandsmitglied zum stellvertretenden Vorsitzenden. Dr. Mathias Hallmann scheidet zum 31. Dezember 2025 aus dem Amt als Vorstandsvorsitzender und aus dem Unternehmen aus. Zum 1. Januar 2026 übernimmt Dr. Claus Bischoff den Vorstandsvorsitz.

GESCHÄFTSVERLAUF

UMSATZ UND AUFTRAGSEINGANG

Die Nachfrage nach elektrischen Explosionsschutz zeigte sich im 3. Quartal 2025 gegenüber dem vorhergehenden 2. Quartal leicht erholt aber auf niedrigem Niveau. Die Umsatzdynamik blieb auch zu Beginn der zweiten Jahreshälfte unverändert verhalten. Ursächlich für diese Entwicklung ist die weiterhin zurückhaltende Nachfrage. Insgesamt stellte sich das Marktumfeld von R. STAHL wegen der anhaltend unsicheren Rahmenbedingungen wie Handelskonflikte und geopolitische Ereignisse auch im 3. Quartal herausfordernd dar. Der Umsatzrückgang betrug im Berichtsquartal 10,1 %, was zu einem Umsatz von 78,6 Mio. € führte (Q3 2024: 87,4 Mio. €).

In allen Absatzregionen verzeichnete R. STAHL im 3. Quartal 2025 einen Umsatzrückgang. In Deutschland fielen die Umsatzerlöse um 15,9 % auf 18,1 Mio. € (Q3 2024: 21,6 Mio. €). In der Zentralregion – bestehend aus Afrika und Europa ohne Deutschland – lag der Umsatz mit 37,9 Mio. € um 3,5 % leicht unter dem Niveau des Vorjahres (Q3 2024: 39,3 Mio. €). Die Region Amerika verzeichnete ein Umsatzminus von 11,4 % auf 8,9 Mio. € (Q3 2024: 10,0 Mio. €). Den höchsten prozentualen Umsatzrückgang (-17,3 %) verbuchte die Region Asien/Pazifik, wodurch sich die Erlöse im dritten Quartal 2025 auf 13,7 Mio. € (Q3 2024: 16,5 Mio. €) verringerten sind.

Der Auftragseingang entwickelte sich im 3. Quartal 2025 mit einem Minus von 2,8 % im Vergleich zum Vorjahresquartal leicht rückläufig und belief sich auf 72,2 Mio. € (Q3 2024: 74,4 Mio. €). Im Vergleich zum 2. Quartal 2025 zeigt sich eine leichte Erholung. In der Region Asien/Pazifik erhöhte sich der Wert der Bestellungen im 3. Quartal die Nachfrage um 20,0 %, während in den anderen Regionen der Auftragseingang rückläufig war. In der Zentralregion war der Rückgang des Ordervolumens mit -0,5 % moderat. Hingegen reduzierten sich die Auftragseingänge in Deutschland (-10,7 %) und Amerika (-24,6 %) deutlich.

- Kennzahlen
- [Konzernlagebericht](#)
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

R. STAHL erzielte in den ersten neun Monaten 2025 einen Umsatz von 229,8 Mio. €, was einem Rückgang von 12,1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (9M 2024: 261,4 Mio. €) entspricht. Im 1. Quartal zeigte sich bereits ein Abwärtstrend in den Absatzmärkten aufgrund schlechter gesamtwirtschaftlicher Aussichten. Somit konnte in den ersten drei Monaten ein Umsatz von 73,3 Mio. € erzielt werden. Im 2. Quartal und 3. Quartal entwickelte sich der Umsatz zwar besser als im Jahresanfangsquartal, blieb aber insgesamt auf niedrigem Niveau. In der Regionalbetrachtung fiel der Umsatzrückgang in den drei ersten Quartalen mit 5,9 % in der Zentralregion noch am geringsten aus, während sich die Umsätze in den anderen Regionen im zweistelligen Prozentbereich verringerten.

Der Auftragseingang reduzierte sich in den ersten neun Monaten 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 17,1 Mio. € auf 238,1 Mio. € (9M 2024: 255,2 Mio. €). Dies entspricht einem Rückgang von 6,7 %. Während das Auftragsvolumen in Asien über 10 % auf 49,5 Mio. € angestiegen ist, war es in den übrigen Regionen rückläufig. Insbesondere der schwache Ordereingang in der Zentralregion mit einem Minus von 15,4 Mio. € trug zu dem Rückgang insgesamt niedrigeren Auftragseingangs bei. Der Auftragsbestand beläuft sich zum 30. September 2025 auf 105,8 Mio. € und liegt damit 1,9 % unter Vorjahresniveau (30. September 2024: 107,9 Mio. €).

KONZERNUMSATZ NACH REGIONEN

in Mio. €	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung in %	9M 2025	9M 2024	Veränderung in %	Anteil am Konzernumsatz in %
Deutschland	18,1	21,6	-15,9	53,6	62,1	-13,7	23
Zentralregion	37,9	39,3	-3,5	112,8	119,9	-5,9	49
Amerika	8,9	10,0	-11,4	26,7	31,9	-16,2	12
Asien/Pazifik	13,7	16,5	-17,3	36,6	47,5	-22,8	16
Gesamt	78,6	87,4	-10,1	229,8	261,4	-12,1	100

EBITDA UND EBIT

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen erhöhte sich im 3. Quartal 2025 gegenüber dem Vorjahr um 2,5 Mio. € auf 11,3 Mio. € (Q3 2024: 8,8 Mio. €). Dies entspricht einer Marge im Verhältnis zum Umsatz von 14,4 % (Q3 2024: 10,0 %). Die Sondereinflüsse lagen mit -2,4 Mio. € deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Q3 2024: -0,1 Mio. €), woraus sich ein EBITDA in Höhe von 8,9 Mio. € (Q3 2024: 8,7 Mio. €) ergab.

Die Gesamtleistung stieg im 3. Quartal 2025 um 0,1 % auf 86,3 Mio. € (Q3 2024: 86,2 Mio. €). Während sich im Vorjahresquartal der Bestand an unfertigen und fertigen Erzeugnissen um 2,0 Mio. € reduzierte, erhöhte sich der Bestand im 3. Quartal 2025 infolge angearbeiteter und zur Auslieferung anstehender Aufträge um 6,7 Mio. €. Die aktivierten Eigenleistungen, die hauptsächlich auf Entwicklungsprojekte entfielen, lagen mit 1,0 Mio. € um 0,1 Mio. € über Vorjahresniveau (Q3 2024: 0,8 Mio. €). Der Materialaufwand legte von Juli bis September um 1,2 % auf -29,8 Mio. € (Q3 2024: -29,4 Mio. €) zu. Die Materialaufwandsquote stieg im Vergleich zum Vorjahr auf 34,5 % der Gesamtleistung (Q3 2024: 34,1 %).

- Kennzahlen
- [Konzernlagebericht](#)
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

Der Personalaufwand erhöhte sich im Berichtsquartal um 3,9 % auf -34,6 Mio. € (Q3 2024: -33,3 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund von Abfindungen, die im Rahmen der eingeleiteten Maßnahmen zur nachhaltigen Reduzierung der Personalkosten zurückgestellt wurden.

Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen veränderte sich im 3. Quartal 2025 um 1,7 Mio. € auf -13,1 Mio. € (Q3 2024: -14,8 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Erträge legten hauptsächlich aufgrund höherer Kursgewinne aus der Währungsumrechnung um 0,4 Mio. € auf 1,6 Mio. € (Q3 2024: 1,1 Mio. €) zu. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich um -1,3 Mio. € auf -14,6 Mio. € (Q3 2024: -15,9 Mio. €). Während die Aufwendungen für Zeitarbeitnehmer im Berichtsquartal um 0,5 Mio. € anstiegen, gingen die Aufwendungen für externe Dienst- und Beratungsleistungen um 0,9 Mio. € sowie Reisekosten um 0,4 Mio. € zurück.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen lagen im 3. Quartal 2025 mit -4,9 Mio. € leicht über Vorjahresniveau (Q3 2024: -4,6 Mio. €).

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) verringerte sich im 3. Quartal 2025 um 0,1 Mio. € auf 4,0 Mio. € (Q3 2024: 4,1 Mio. €).

In den ersten neun Monaten 2025 ging das EBITDA vor Sondereinflüssen um 7,9 Mio. € auf 20,2 Mio. € zurück (9M 2024: 28,1 Mio. €), was einer EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen von 8,8 % (9M 2024: 10,7 %) entspricht. Die Sondereinflüsse lagen mit -3,9 Mio. € deutlich über Vorjahresniveau (9M 2024: -0,4 Mio. €), woraus sich ein EBITDA von 16,3 Mio. € (9M 2024: 27,7 Mio. €) ergab. Die Gesamtleistung verringerte sich in den ersten neun Monaten 2025 um 6,8 % auf 247,1 Mio. €. Mit einem um 13,3 Mio. € höheren Bestandsaufbau (9M 2024: 1,1 Mio. €) ging die Gesamtleistung im Vergleich zum Umsatz weniger stark zurück. Die aktivierten Eigenleistungen lagen mit 2,9 Mio. € leicht über Vorjahresniveau (9M 2024: 2,7 Mio. €).

Der Materialaufwand war in den ersten neun Monaten mit 84,8 Mio. € um 4,9 % geringer als im Vorjahreszeitraum (9M 2024: 89,1 Mio. €). Die Materialaufwandsquote stieg auf 34,3 % (9M 2024: 33,6 %).

Die Personalkosten erhöhten sich von Januar bis September 2025 um 2,6 % auf 107,9 Mio. € (9M 2024: 105,1 Mio. €). Rückstellungen für Abfindungen und Freistellungen im Rahmen des Personalabbaus waren hierbei wesentliche Treiber.

Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen und sonstigen betrieblichen Erträgen veränderte sich in den ersten neun Monaten um 5,1 Mio. € auf -38,1 Mio. € an (9M 2024: -43,3 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 1,4 Mio. € auf 6,9 Mio. € (9M 2024: 5,5 Mio. €). Dagegen reduzierten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 3,7 Mio. € auf -45,1 Mio. € (9M 2024: -48,8 Mio. €).

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen bewegten sich mit 14,2 Mio. € über Vorjahresniveau (9M 2024: 13,2 Mio. €).

Damit verringerte sich das EBIT im Berichtszeitraum um 12,3 Mio. € auf 2,1 Mio. € (9M 2024: 14,5 Mio. €).

- Kennzahlen
- [Konzernlagebericht](#)
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

ÜBERLEITUNG VON EBITDA VOR SONDEREINFLÜSSEN ZU EBIT

in Mio. €	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung	9M 2025	9M 2024	Veränderung	in Gewinn- und Verlustrechnung enthalten in
EBITDA vor Sondereinflüssen¹⁾	11,3	8,8	+2,5	20,2	28,1	-7,9	
Sondereinflüsse¹⁾	-2,4	-0,1	-2,4	-3,9	-0,4	-3,5	
Restrukturierungsaufwand	-2,4	-0,1	-2,4	-3,9	-0,4	-3,5	
Abfindungen	-2,2	-0,1	-2,1	-3,6	-0,4	-3,2	Personalaufwand
Rechts- und Beratungskosten	0	0	0	0	0	0	Sonstige betriebliche Aufwendungen
Sonstige Aufwendungen	-0,3	0	-0,3	-0,3	0	-0,3	Sonstige betriebliche Aufwendungen
EBITDA	8,9	8,7	+0,2	16,3	27,7	-11,3	
Abschreibungen	-4,9	-4,6	-0,3	-14,2	-13,2	-1,0	
EBIT	4,0	4,1	-0,2	2,1	14,5	-12,3	

1) Sonderinflüsse: Restrukturierungsaufwand, außerplanmäßige Abschreibungen, Aufwendungen für die Konzeption und Umsetzung von IT-Projekten, M&A-Aufwand, Erträge und Verluste aus Entkonsolidierungsvorgängen sowie Erträge und Verluste aus der Veräußerung nicht-betriebsnotwendigen Anlagevermögens.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis verbesserte sich im 3. Quartal 2025 um 0,1 Mio. € auf -1,7 Mio. € (Q3 2024: -1,8 Mio. €) infolge niedrigerer Zinsaufwendungen. Diese reduzierten sich im Wesentlichen aufgrund gesunkenener Zinssätze.

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs fiel das Finanzergebnis mit -4,8 Mio. € um 0,7 Mio. € höher aus als im Vorjahr (9M 2024: -5,5 Mio. €).

ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN

Das Ergebnis vor Ertragsteuern ging im 3. Quartal 2025 um -0,1 Mio. € auf 2,3 Mio. € (Q3 2024: 2,3 Mio. €) zurück.

Von Januar bis September 2024 erwirtschaftete R. STAHL ein Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von -2,6 Mio. € und damit um -11,6 Mio. € weniger als im Vorjahr (9M 2024: 9,0 Mio. €).

ERTRAGSTEUERN

Die Ertragsteuern beliefen sich im 3. Quartal 2025 auf 0,3 Mio. € (Q3 2024: -0,5 Mio. €). Davon entfielen -0,3 Mio. € auf effektive Steuern und 0,6 Mio. € auf latente Steuern. Der positive Effekt im Hinblick auf die latenten Steuern ergab sich aus der zukünftigen Verminderung des Körperschaftsteuersatzes bei den deutschen Gesellschaften.

In den ersten neun Monaten 2025 betragen die Ertragsteuern 0,3 Mio. € (9M 2024: -1,3 Mio. €). Davon entfielen -1,4 Mio. € auf effektive Steuern und 1,7 Mio. € auf latente Steuern.

- Kennzahlen
- [Konzernlagebericht](#)
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

KONZERNERGEBNIS / ERGEBNIS JE AKTIE

Das Konzernergebnis erhöhte sich im 3. Quartal 2025 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,7 Mio. € auf 2,6 Mio. € (Q3 2024: 1,8 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie stieg auf 0,39 € (Q3 2024: 0,28 €).

Von Januar bis September 2025 war das Konzernergebnis gegenüber dem Vorjahr um -10,1 Mio. € auf -2,4 Mio. € (9M 2024: 7,7 Mio. €) rückläufig. Das Ergebnis je Aktie lag bei -0,38 € (9M 2024: 1,18 €).

ÜBERLEITUNG VON EBIT ZU ERGEBNIS JE AKTIE

in Mio. €	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung	9M 2025	9M 2024	Veränderung
EBIT	4,0	4,1	-0,2	2,1	14,5	-12,3
Finanzergebnis	-1,7	-1,8	+0,1	-4,8	-5,5	+0,7
Ergebnis vor Ertragsteuern	2,3	2,3	-0,1	-2,6	9,0	-11,6
Ertragsteuern	0,3	-0,5	+0,8	0,3	-1,3	+1,6
Konzernergebnis	2,6	1,8	+0,7	-2,4	7,7	-10,1
davon auf andere Gesellschafter entfallend	0,0	0,1	-0,0	0,0	0,1	-0,0
davon auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallend	2,6	1,8	+0,8	-2,4	7,6	-10,0
Ergebnis je Aktie (in €)	0,39	0,28	+0,11	-0,38	1,18	-1,56
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (gewichtet, in Mio. Stück)	6,44	6,44	0	6,44	6,44	0

VERMÖGENSLAGE

BILANZSTRUKTUR

Die Bilanzsumme des R. STAHL Konzerns stieg zum 30. September 2025 gegenüber dem Ende des Vorjahrs um 10,7 Mio. € auf 275,8 Mio. € an (31. Dezember 2024: 265,2 Mio. €).

Zum Bilanzstichtag verringerten sich die langfristigen Vermögenswerte um 2,6 Mio. € auf 136,7 Mio. € (31. Dezember 2024: 139,3 Mio. €). Einerseits

wirkten sich die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen um 3,3 Mio. € verringend aus, während die aktiven latenten Steuern andererseits um 0,6 Mio. € anstiegen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum 30. September 2025 auf 139,1 Mio. € (31. Dezember 2024: 125,8 Mio. €), ein Anstieg von 13,3 Mio. €. Im Wesentlichen ist diese Entwicklung auf die Erhöhung der Vorräte um 15,1 Mio. € zurückzuführen. Ein Rückgang war bei den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zu verzeichnen.

Die langfristigen Schulden fielen zum Ende des Berichtszeitraums um 4,6 Mio. € auf 90,7 Mio. € (31. Dezember 2024: 95,3 Mio. €). Die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen reduzierten sich dabei um 4,6 Mio. € aufgrund eines Anstiegs des Rechnungszinsfußes auf im Mittel 3,99 %

- Kennzahlen
- [Konzernlagebericht](#)
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

(31. Dezember 2024: 3,51 %); die langfristigen Leasingverbindlichkeiten verringerten sich um 1,5 Mio. €. Dagegen erhöhten sich die passiven latenten Steuern um 1,0 Mio. €.

Bei den kurzfristigen Schulden war per 30. September 2025 im Vergleich zum Ende des Vorjahres ein Anstieg um 18,4 Mio. € auf 116,0 Mio. € (31. Dezember 2024: 97,6 Mio. €) zu verzeichnen. Im Wesentlichen trugen die um 12,0 Mio. € höhere Darlehensanspruchnahme und die um 6,7 Mio. € gestiegenen sonstigen Verbindlichkeiten hierzu dabei.

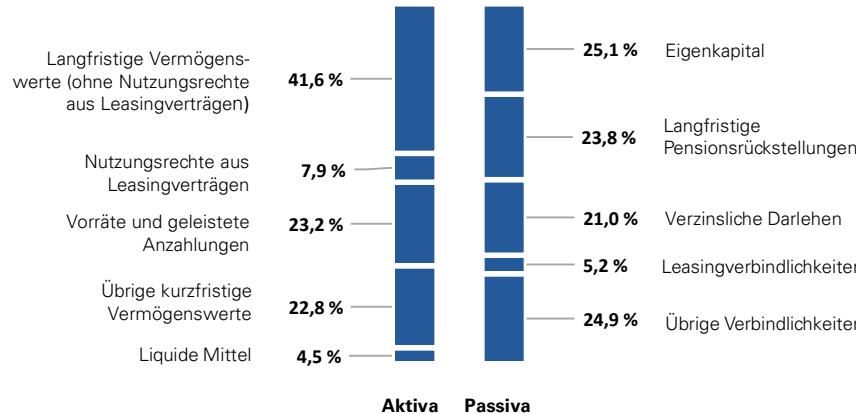
Das Konzerneigenkapital verringerte sich zum Stichtag im Vergleich zum Ende des Vorjahres um 3,2 Mio. € auf 69,2 Mio. € (31. Dezember 2024: 72,3 Mio. €). Dabei wirkte sich das Konzernergebnis mit -2,4 Mio. € negativ aus; für das kumulierte übrige Eigenkapital ergab sich ein leicht negativer Effekt aus dem Saldo aus der Währungsumrechnung und dem Rückgang der Pensionsverpflichtungen. Die Eigenkapitalquote fiel zum 30. September 2025 auf 25,1 % (31. Dezember 2024: 27,3 %).

- Kennzahlen
- [Konzernlagebericht](#)
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR

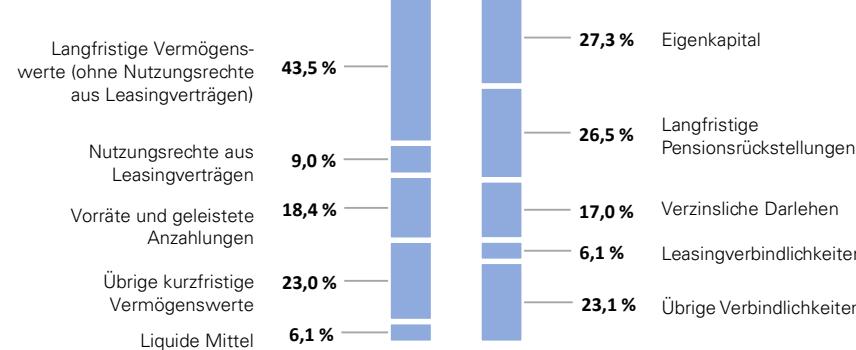
30. September 2025

Bilanzsumme 275,8 Mio. €



31. Dezember 2024

Bilanzsumme 265,2 Mio. €



- Kennzahlen
- [Konzernlagebericht](#)
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

FINANZLAGE

Im 3. Quartal 2025 reduzierte sich der Cashflow um 1,8 Mio. € auf 7,7 Mio. € (Q3 2024: 9,4 Mio. €). Die Veränderung des Working Capital belief sich im Berichtsquartal auf -3,9 Mio. € (Q3 2024: 1,8 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund des Aufbaus der Vorratsposition. Der sich hieraus ergebende Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug 3,8 Mio. € nach 9,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Die Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und Sachanlagen fielen mit 3,3 Mio. € niedriger aus als im Vorjahr (Q3 2024: 3,8 Mio. €). Damit verringerte sich der Cashflow aus Investitionstätigkeit um 0,4 Mio. € auf -3,3 Mio. € (Q3 2024: -3,7 Mio. €). Insgesamt ergab sich im Berichtsquartal ein Free Cashflow von 0,5 Mio. €, der um 5,5 Mio. € unter dem Vorjahreswert lag (Q3 2024: 6,0 Mio. €).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im 3. Quartal 2025 auf -0,5 Mio. € (Q3 2024: 2,7 Mio. €). Von Juli bis September konnten verzinsliche Finanzschulden mit -0,1 Mio. € (Q3 2024: -5,9 Mio. €) und Leasingverbindlichkeiten mit -1,2 Mio. € (Q2 2023: -1,1 Mio. €) getilgt werden. Dem gegenüber standen Einzahlungen aus der Kreditaufnahme in Höhe von 0,7 Mio. € (Q3 2024: 4,2 Mio. €).

Zum 30. September 2025 standen dem R. STAHL Konzern Zahlungsmittel und -äquivalente in Höhe von 12,3 Mio. € zur Verfügung (31. Dezember 2024: 16,3 Mio. €). Im Vergleich zum 3. Quartal 2024 verringerte sich der Finanzmittelbestand um 2,5 Mio. € (Q3 2024: 14,8 Mio. €).

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs belief sich der Cashflow auf 11,4 Mio. € (9M 2024: 22,7 Mio. €). Die Veränderung des Working Capital stellte sich mit -13,5 Mio. € nach -12,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum leicht verschlechtert dar. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verringerte sich damit um -11,0 Mio. € auf -2,1 Mio. € (9M 2024: 8,9 Mio. €). Zusammen mit einem Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von -10,5 Mio. € (9M 2024: -9,8 Mio. €) ergab sich ein Free Cashflow von

-12,6 Mio. € (9M 2024: -1,0 Mio. €). Aufgrund der höheren Darlehensinsanspruchnahme ergab sich in den ersten neun Monaten des Berichtsjahrs ein Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit von 9,2 Mio. € (9M 2024: 4,7 Mio. €).

Wegen des negativen Free Cashflows – verursacht durch den Aufbau des Working Capitals – sowie der höheren Kreditaufnahme stieg die Nettoverschuldung (ohne Pensionsrückstellungen und ohne Leasingverbindlichkeiten) zum 30. September 2025 gegenüber dem Stand zu Jahresbeginn um 16,6 Mio. € auf 45,5 Mio. € (31. Dezember 2024: 28,8 Mio. €).

CHANCEN UND RISIKEN

Alle R. STAHL Tochtergesellschaften verfassen regelmäßig einen Risiken- und Chancenbericht, in dem die Chancen und Risiken im Unternehmen berücksichtigt werden. Bei wichtigen Ereignissen, auch während des Quartals, ist jeder Geschäftsführer verpflichtet, den für das Chancen- und Risikomanagement zuständigen Bereich zu informieren. Die im Geschäftsbericht 2024 ab Seite 41 hierzu getroffenen Aussagen gelten unverändert weiter.

- Kennzahlen
- [Konzernlagebericht](#)
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

PROGNOSIS

Unsere Einschätzung zur voraussichtlichen Entwicklung des R. STAHL Konzerns im laufenden Jahr hatten wir erstmals im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2024, der am 10. April 2025 veröffentlicht wurde, ab Seite 97 ausführlich dargestellt. Demnach gingen wir – basierend auf der Prognose der gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Entwicklung sowie der gut gefüllten Auftragsbücher und einem positivem Nachfrageretrend zu Beginn des Geschäftsjahres – für 2025 von einem Umsatz zwischen 340 Mio. € und 350 Mio. € aus. Bei ähnlicher Kosteneffizienz erwarteten wir eine Ergebnisentwicklung analog zu 2024. Versorgungsseitige Engpässe und weitere Preissteigerungen sahen wir nicht, sofern es zu keiner wesentlichen Verschärfung von Handelskonflikten kommen würde. Für das Geschäftsjahr 2025 rechneten wir vor diesem Hintergrund mit einem EBITDA vor Sondereinflüssen im Bereich zwischen 35 und 40 Mio. €. Unter der Annahme eines gleichbleibenden Zinsniveaus zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen erwarteten wir für das Geschäftsjahr 2025 einen leichten Anstieg der Eigenkapitalquote. Beim Free Cashflow prognostizierten wir einen mittleren einstelligen positiven Millionen-Euro-Betrag. Darüber hinaus erwarteten wir eine rückläufige Nettoverschuldung. In Abhängigkeit von der Geschäftsentwicklung und den bestehenden Unsicherheiten würden die geplanten Investitionen gegebenenfalls angepasst, um die finanzielle Stabilität sicherstellen zu können. Aufgrund der im zweiten Quartal 2025 nachlassenden Nachfrage, des rückläufigen Auftragseingangs und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung im zweiten Halbjahr gingen wir nicht mehr von einer Erreichung der ursprünglichen Prognose aus. Im Rahmen der Halbjahresberichterstattung konkretisierten wir die Prognose wie folgt:

Für das Geschäftsjahr 2025 gehen wir nun von einem Umsatz zwischen 320 und 330 Mio. € aus. Für das EBITDA vor Sonderinflüssen prognostizieren wir bei leicht geringerer Marge einen Wert zwischen 25 und 30 Mio. €. Unter der Prämisse eines Abbaus der Vorratsposition zum Jahresende erwarten wir einen ausgeglichenen Free Cashflow. Bei gleichbleibendem Zinsniveau zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen und einem niedrigeren EBITDA vor Sonderinflüssen erwarten wir für das Geschäftsjahr 2025 einen leichten Rückgang der Eigenkapitalquote.

Im Rahmen der Berichterstattung für das dritte Quartal 2025 halten wir an dieser Einschätzung unverändert fest.

PROGNOSIS 2025

in Mio. €	Juli 2025	April 2025	Gesamtjahr 2024
Umsatz	320 – 330	340 – 350	344,1
EBITDA vor Sonderinflüssen¹⁾	25 – 30	35 – 40	34,4
Free Cashflow		Mittlerer einstelliger positiver Millionen-Euro-Betrag	14,7
	ausgeglichen		
Eigenkapitalquote	leichter Rückgang	leichte Steigerung	27,3 %

¹⁾ Sonderinflüsse: Restrukturierungsaufwand, außerplanmäßige Abschreibungen, Aufwendungen für die Konzeption und Umsetzung von IT-Projekten, M&A-Aufwand, Erträge und Verluste aus Entkonsolidierungsvorgängen sowie Erträge und Verluste aus der Veräußerung nicht-betriebsnotwendigen Anlagevermögens.

- Kennzahlen
- Konzernlagebericht
- **Konzernabschluss**
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

Konzernabschluss

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Januar bis 30. September

in Tsd. €	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung in %	9M 2025	9M 2024	Veränderung in %
Umsatzerlöse	78.595	87.402	-10,1	229.823	261.368	-12,1
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	6.714	-2.025	n. a.	14.395	1.058	>+100
Aktivierte Eigenleistungen	981	840	+16,8	2.890	2.746	+5,2
Gesamtleistung	86.290	86.217	+0,1	247.108	265.172	-6,8
Sonstige betriebliche Erträge	1.580	1.136	+39,1	6.925	5.515	+25,6
Materialaufwand	-29.771	-29.428	-1,2	-84.774	-89.109	+4,9
Personalaufwand	-34.604	-33.297	-3,9	-107.867	-105.144	-2,6
Abschreibungen	-4.894	-4.553	-7,5	-14.191	-13.180	-7,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.641	-15.927	+8,1	-45.064	-48.768	+7,6
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	3.960	4.148	-4,5	2.137	14.486	-85,2
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	0	0	0	0	0	0
Beteiligungsergebnis	2	0	n. a.	2	0	n. a.
Zinsen und ähnliche Erträge	34	90	-62,2	119	264	-54,9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.722	-1.902	+9,5	-4.899	-5.749	+14,8
Finanzergebnis	-1.686	-1.812	+7,0	-4.778	-5.485	+12,9
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.274	2.336	-2,7	-2.641	9.001	n. a.
Ertragsteuern	316	-488	n. a.	258	-1.320	n. a.
Konzernergebnis	2.590	1.848	+40,2	-2.383	7.681	n. a.
davon auf andere Gesellschafter entfallend	29	55	-47,3	45	86	-47,7
davon auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallend	2.561	1.793	+42,8	-2.428	7.595	n. a.
Ergebnis je Aktie in €	0,39	0,28	+39,3	-0,38	1,18	n. a.

- Kennzahlen
- Konzernlagebericht
- **Konzernabschluss**
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. Januar bis 30. September

in Tsd. €	Q3 2025	Q3 2024	Veränderung in %	9M 2025	9M 2024	Veränderung in %
Ergebnis nach Ertragsteuern	2.590	1.848	+40,2	-2.383	7.681	n. a.
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-501	-1.176	+57,4	-2.894	-884	n. a.
Latente Steuern auf Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen nach Steuern	-501	-1.176	+57,4	-2.894	-884	n. a.
Sonstiges Ergebnis mit Umgliederungen in das Jahresergebnis	-501	-1.176	+57,4	-2.894	-884	n. a.
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus der Folgebewertung von Pensionsverpflichtungen	549	-3.125	n. a.	4.184	-673	n. a.
Latente Steuern aus Pensionsverpflichtungen	-969	944	n. a.	-2.067	203	n. a.
Sonstiges Ergebnis ohne Umgliederungen in das Jahresergebnis	-420	-2.181	+80,7	2.117	-470	n. a.
Sonstiges Ergebnis (direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)	-926	-3.357	+72,5	-777	-1.354	+42,6
davon auf andere Gesellschafter entfallend	5	5	0,0	-7	14	n. a.
davon auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallend	-921	-3.362	+72,5	-770	-1.368	+43,7
Gesamtergebnis nach Steuern	1.669	-1.509	n. a.	-3.160	6.327	n. a.
davon auf andere Gesellschafter entfallend	34	60	-43,3	38	100	-62,0
davon auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallend	1.635	-1.569	n. a.	-3.198	6.227	n. a.

- Kennzahlen
- Konzernlagebericht
- **Konzernabschluss**
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

KONZERNBILANZ

in Tsd. €

AKTIVA

Immaterielle Vermögenswerte

Sachanlagen

Übrige Finanzanlagen

Sonstige langfristige Vermögenswerte

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Latente Steuern

Langfristige Vermögenswerte

Vorräte und geleistete Anzahlungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Vertragsvermögenswerte

Ertragsteuerforderungen

Übrige Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Kurzfristige Vermögenswerte

Summe Aktiva

	30. Sep. 2025	31. Dez. 2024	Veränderung
	46.881	47.798	-917
	76.460	78.811	-2.351
	523	332	+191
	3.159	3.149	+10
	3.721	3.877	-156
	5.951	5.347	+604
	136.695	139.314	-2.619
	63.965	48.906	+15.059
	50.714	48.032	+2.682
	187	0	+187
	252	473	-221
	11.674	12.157	-483
	12.349	16.268	-3.919
	139.141	125.836	+13.305
	275.836	265.150	+10.686

- Kennzahlen
- Konzernlagebericht
- **Konzernabschluss**
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

KONZERNBILANZ

in Tsd. €

PASSIVA

Gezeichnetes Kapital
Kapitalrücklage
Gewinnrücklagen
Kumuliertes übriges Eigenkapital

Auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallendes Eigenkapital

Anteile anderer Gesellschafter

Eigenkapital

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen
Sonstige Rückstellungen
Verzinsliche Darlehen
Leasingverbindlichkeiten
Sonstige Verbindlichkeiten
Latente Steuern

Langfristiges Fremdkapital

Sonstige Rückstellungen
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Vertragsverbindlichkeiten
Verzinsliche Darlehen
Leasingverbindlichkeiten
Abgegrenzte Schulden
Ertragsteuerverbindlichkeiten
Sonstige Verbindlichkeiten

Kurzfristiges Fremdkapital

Summe Passiva

	30. Sep. 2025	31. Dez. 2024	Veränderung
Gezeichnetes Kapital	16.500	16.500	0
Kapitalrücklage	13.457	13.457	0
Gewinnrücklagen	60.670	63.098	-2.428
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-21.693	-20.923	-770
Auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallendes Eigenkapital	68.934	72.132	-3.198
Anteile anderer Gesellschafter	229	191	+38
Eigenkapital	69.163	72.323	-3.160
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	65.641	70.254	-4.613
Sonstige Rückstellungen	2.732	2.640	+92
Verzinsliche Darlehen	5.539	4.831	+708
Leasingverbindlichkeiten	10.416	11.900	-1.484
Sonstige Verbindlichkeiten	282	570	-288
Latente Steuern	6.061	5.060	+1.001
Langfristiges Fremdkapital	90.671	95.255	-4.584
Sonstige Rückstellungen	6.649	7.175	-526
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.708	17.609	-1.901
Vertragsverbindlichkeiten	0	68	-68
Verzinsliche Darlehen	52.298	40.283	+12.015
Leasingverbindlichkeiten	3.790	4.218	-428
Abgegrenzte Schulden	18.667	15.858	+2.809
Ertragsteuerverbindlichkeiten	709	873	-164
Sonstige Verbindlichkeiten	18.181	11.488	+6.693
Kurzfristiges Fremdkapital	116.002	97.572	+18.430
Summe Passiva	275.836	265.150	+10.686

- Kennzahlen
- Konzernlagebericht
- **Konzernabschluss**
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. Januar bis 30. September

in Tsd. €

Ergebnis nach Ertragsteuern

Ergebnis aus dem Abgang konsolidierter Unternehmen	0
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.894
Veränderung der Rückstellungen	-156
Veränderung der latenten Steuern	-647
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	1.010
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-12

Cashflow

Veränd. der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind

Veränd. der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind

Veränderung des Working Capitals

Sonstige Ein- und Auszahlungen aus der betrieblichen Tätigkeit

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.754
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.568
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	61
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	-64
Zunahme / Abnahme kurzfristiger finanzieller Vermögenswerte	0

Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Free Cashflow

Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.153
Einzahlungen aus der Aufnahme verzinslicher Finanzschulden	679
Auszahlungen aus der Tilgung von verzinslichen Finanzschulden	-53

Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-41
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-14
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	12.404

Zahlungsmittel und -äquivalente am Ende der Periode

Q3 2025	Q3 2024	Veränderung	9M 2025	9M 2024	Veränderung
2.590	1.848	+742	-2.383	7.681	-10.064
0	0	0	0	0	0
4.894	4.553	+341	14.191	13.180	+1.011
-156	-64	-92	-849	-1.303	+454
-647	264	-911	-1.679	-181	-1.498
1.010	2.874	-1.864	2.103	3.238	-1.135
-12	-26	+14	2	111	-109
7.679	9.449	-1.770	11.385	22.726	-11.341
-8.999	3.354	-12.353	-22.261	-5.137	-17.124
5.131	-1.570	+6.701	8.786	-7.255	+16.041
-3.868	1.784	-5.652	-13.475	-12.392	-1.083
0	-1.470	+1.470	0	-1.470	+1.470
3.811	9.763	-5.952	-2.090	8.864	-10.954
-1.754	-1.265	-489	-4.739	-4.070	-669
-1.568	-2.489	+921	-5.646	-5.749	+103
61	96	-35	86	161	-75
-64	-60	-4	-190	-179	-11
0	-3	+3	2	-3	+5
-3.325	-3.721	+396	-10.487	-9.840	-647
486	6.042	-5.556	-12.577	-976	-11.601
-1.153	-1.100	-53	-3.439	-3.198	-241
679	4.239	-3.560	14.536	14.445	+91
-53	-5.874	+5.821	-1.853	-6.577	+4.724
-527	-2.735	+2.208	9.244	4.670	+4.574
-41	3.307	-3.348	-3.333	3.694	-7.027
-14	-241	+227	-586	-412	-174
12.404	11.750	+654	16.268	11.534	+4.734
12.349	14.816	-2.467	12.349	14.816	-2.467

- Kennzahlen
- Konzernlagebericht
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

1. Januar bis 30. September

Auf Anteilseigner entfallendes Eigenkapital

in Tsd. €	Kumulierte übriges Eigenkapital							Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Währungs-umrechnung	Unrealisierte Gewinne/ Verluste aus Pensionsverpflichtungen	Summe kumulierte übriges Eigenkapital	Summe		
1. Januar 2024	16.500	13.457	57.280	-6.333	-13.346	-19.679	67.558	160	67.718
Konzernergebnis			7.595			0	7.595	86	7.681
Kumulierte übriges Eigenkapital				-898	-470	-1.368	-1.368	14	-1.354
Gesamtergebnis			7.595	-898	-470	-1.368	6.227	100	6.327
Ausschüttung an Gesellschafter						0			0
30. September 2024	16.500	13.457	64.875	-7.231	-13.816	-21.047	73.785	260	74.045
1. Januar 2025	16.500	13.457	63.098	-6.395	-14.528	-20.923	72.132	191	72.323
Konzernergebnis			-2.428			0	-2.428	45	-2.383
Kumulierte übriges Eigenkapital				-2.887	2.117	-770	-770	-7	-777
Gesamtergebnis			-2.428	-2.887	2.117	-770	-3.198	38	-3.160
Ausschüttung an Gesellschafter						0			0
30. September 2025	16.500	13.457	60.670	-9.282	-12.411	-21.693	68.934	229	69.163

- Kennzahlen
- Konzernlagebericht
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

1. RECHNUNGSLEGUNG NACH INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING STANDARDS (IFRS)

Der Zwischenabschluss für den Konzern der R. STAHL AG ist nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Konzernzwischenabschluss ist nicht testiert.

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernzwischenabschluss sind neben der R. STAHL AG 29 in- und ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die R. STAHL AG die Möglichkeit zur Ausübung eines beherrschenden Einflusses hat.

Der Konsolidierungskreis ist im Vergleich zum 31. Dezember 2024 unverändert.

3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

ALLGEMEINES

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses und die Ermittlung der Vergleichszahlen für den Vorjahreszeitraum erfolgten grundsätzlich auf Basis der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzernabschlusses 2024. Die Beschreibung dieser Grundsätze ist im Anhang des Konzernabschlusses 2024 veröffentlicht. Dieser kann im Internet unter www.r-stahl.com eingesehen werden.

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Euro. Alle Beträge werden, soweit nicht anders vermerkt, in Tausend Euro (T€) angegeben.

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wird grundsätzlich das Anschaffungskostenprinzip angewandt. Eine Ausnahme hiervon bildet die Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden.

Der Buchwert der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der Kontokorrentkredite kommt deren Zeitwert aufgrund der kurzen Laufzeit dieser Finanzinstrumente sehr nahe. Bei Forderungen und Schulden, denen normale Handelskreditbedingungen zugrunde liegen, kommt der auf historischen Anschaffungskosten beruhende Buchwert dem Zeitwert ebenfalls sehr nahe.

Der Zeitwert der langfristigen Schulden beruht auf den derzeit verfügbaren Zinssätzen für Fremdkapitalaufnahmen mit dem gleichen Fälligkeits- und Bonitätsprofil. Der Zeitwert des Fremdkapitals weicht derzeit kaum vom Buchwert ab.

Um die Verlässlichkeit der Bewertungen von Finanzinstrumenten zum beizulegenden Zeitwert vergleichbar darzustellen, wurde in den IFRS eine Fair-Value-Hierarchie mit folgenden drei Stufen eingeführt:

- Bewertung anhand von Börsen- oder Marktpreisen für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten (Stufe 1).
- Bewertung anhand von Börsen- oder Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die auf am Markt beobachtbaren Input-Parametern basieren (Stufe 2).
- Bewertung anhand von Bewertungsmodellen mit signifikanten, nicht am Markt beobachtbaren Input-Parametern (Stufe 3).

Die im R. STAHL Konzern mit dem beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente werden nach der Fair-Value-Hierarchiestufe 1, 2 und 3 bewertet.

In den ersten neun Monaten 2025 fanden keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Fair-Value-Hierarchien statt.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung zeigt entsprechend IAS 7, wie sich die Zahlungsmittel des R. STAHL Konzerns im Laufe des Berichtszeitraumes durch Mittelzu- und Mittelabflüsse verändert haben.

Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds umfasst Kassenbestände, Schecks sowie Guthaben bei Kreditinstituten. Ebenfalls enthalten sind Finanztitel mit einer ursprünglichen Fälligkeit von bis zu drei Monaten.

ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das Konzernergebnis – ohne Ergebnisanteil anderer Gesellschafter – durch die durchschnittliche Anzahl der Aktien dividiert wird. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem Ergebnis je Aktie.

4. UMSATZERLÖSE GEMÄSS IFRS 15

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten Umsatzerlöse beinhalten sowohl Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden als auch Umsatzerlöse, die nicht im Anwendungsbereich des IFRS 15 sind.

Unterteilt nach Erlösquellen ergibt sich folgende Zusammensetzung:

in Tsd. €	9M 2025	9M 2024
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	229.063	260.607
Mieterträge aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	760	761
Gesamt	229.823	261.368

Unterteilt nach der Erlöserfassung ergibt sich folgende Zusammensetzung:

in Tsd. €	9M 2025	9M 2024
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	222.226	254.058
Über einen bestimmten Zeitraum	7.597	7.310
Gesamt	229.823	261.368

Die Realisierung der Umsatzerlöse über einen bestimmten Zeitraum erfolgt mit einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit in einem Zeitraum von ein bis zwei Monaten.

- Kennzahlen
- Konzernlagebericht
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

5. FINANZINSTRUMENTE

R. STAHL bilanziert im Wesentlichen derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert. Auf eine ausführliche Überleitungsrechnung für die Buch- und Zeitwerte für die einzelnen Klassen wird aus diesem Grund aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

Die Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

in Tsd. €	30. Sept. 2025	31. Dez. 2024
Positive Marktwerte		
Währungsderivate ohne Hedge-Beziehung	153	0
Negative Marktwerte		
Währungsderivate ohne Hedge-Beziehung	7	200
Zinsderivate ohne Hedge-Beziehung	282	399

6. ZAHL DER ARBEITNEHMER

Die Zahl der Beschäftigten zum Stichtag 30. September 2025 betrug 1.686 (31. Dezember 2024: 1.743) ohne Auszubildende.

7. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Gegenüber dem 31. Dezember 2024 haben sich die Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen nicht wesentlich verändert.

8. BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden.

9. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Wesentliche Ereignisse nach dem 30. September 2025 liegen nicht vor.

Waldenburg, 4. November 2025

R. Stahl Aktiengesellschaft

Dr. Mathias Hallmann
Chief Executive Officer /
CEO

Dr. Claus Bischoff
Deputy Chief Executive
Officer / Deputy CEO

Tobias Popp
Chief Commercial
Officer

- Kennzahlen
- Konzernlagebericht
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- **Finanzkalender und Kontakt / Impressum**

Finanzkalender 2026

4. Februar

Hamburger Investoren Tag HIT

24. Februar

Vorläufige Zahlen für das Geschäftsjahr 2025

16. April

Geschäftsbericht 2025

7. Mai

Quartalsmitteilung zum 1. Quartal 2026

16. Juni

33. Ordentliche Hauptversammlung

6. August

Zwischenbericht zum 1. Halbjahr 2026

5. November

Quartalsmitteilung zum 3. Quartal 2026

Diese Mitteilung liegt in deutscher und englischer Sprache vor, beide Fassungen sind auch auf unserer Website www.r-stahl.com unter der Rubrik **Unternehmen/Investor Relations/Finanzberichte** verfügbar. Er enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von R. STAHL beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören unter anderem: Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte oder Dienstleistungen und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch R. STAHL ist weder geplant noch übernimmt R. STAHL die Verpflichtung dafür.

Die Inhalte dieser Mitteilung sprechen alle Geschlechter gleichermaßen an. Lediglich aus Gründen der Lesbarkeit und ohne jede Diskriminierungsabsicht wird die männliche Form verwendet. Damit sind alle Geschlechter einbezogen.

Kontakt / Impressum

R. STAHL Aktiengesellschaft
Investor Relations
Judith Schäuble
T: +49 7942 943 13 96
investornews@r-stahl.com

R. STAHL Aktiengesellschaft
Am Bahnhof 30
74638 Waldenburg (Württ.)
www.r-stahl.com

Alternative Leistungskennziffern

Die in der vorliegenden Mitteilung verwendeten alternativen Leistungskennziffern EBITDA vor Sondereinflüssen und EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen sind nicht nach internationalen Rechnungsstandards definiert. R. STAHL nutzt diese Kennziffern, um eine bessere Vergleichbarkeit der Geschäftsentwicklung im zeitlichen Verlauf zu ermöglichen. EBITDA vor Sondereinflüssen errechnet sich aus dem Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) abzüglich als Sondereinflüsse klassifizierte Anpassungen (Restrukturierungsaufwand, außerplanmäßige Abschreibungen, Aufwendungen für die Konzeption und Umsetzung von IT-Projekten, M&A-Aufwand, Erträge und Verluste aus Entkonsolidierungsvorgängen sowie Erträge und Verluste aus der Veräußerung nicht-betriebsnotwendigen Anlagevermögens). Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen beschreibt das Verhältnis des EBITDA vor Sondereinflüssen zum Umsatz.

Rundungen und Veränderungsraten

Bei Prozent- und Zahlenangaben können in dieser Mitteilung Rundungsdifferenzen auftreten. Die Vorzeichenangabe der Veränderungsraten richtet sich nach mathematischen Gesichtspunkten: Verbesserungen werden mit „+“ bezeichnet, Verschlechterungen mit „-“. Veränderungsraten >+100 % werden als >+100 % angegeben, solche <-100 % als „n. a.“ (nicht anwendbar).